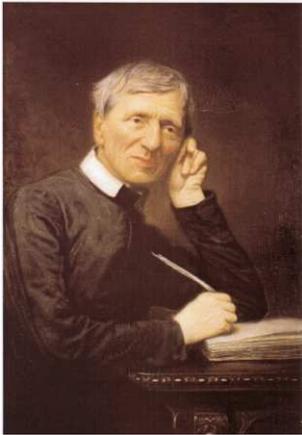


# ORATORIUM

## des heiligen Philipp Neri

### John Henry Newman wird Oratorianer



Nach seiner Konversion ging John Henry Newman im Jahre 1846 zusammen mit Ambrose St. John (1815-1875) nach Rom, um dort Klarheit über den zukünftigen Weg zu finden. Hier nun ergab sich die Möglichkeit in einen direkten Kontakt mit dem römischen Oratorium des heiligen Philipp Neri zu treten und das Grab des zweiten Apostels von Rom zu besuchen.

Im Januar des Jahres 1847 studierte Newman zum wiederholten Male die Regeln des Oratoriums und entschied sich schließlich für diese Form, die seiner Berufung und seiner Vorstellung gemeinschaftlichen Lebens (das er mit einigen Gefährten bereits in Littlemore vor seiner Konversion begonnen hatte) am meisten entsprach.



In seinen Tagebuchaufzeichnungen und Briefen beschreibt Newman genauer, was ihn im Einzelnen am Oratorium mehr zusagte als an anderen Gemeinschaften, die er sich ebenfalls ansah. Papst Pius IX. gab die Erlaubnis zur Anpassung der Konstitutionen an die veränderten Verhältnisse in England. Newman und seine Freunde absolvierten in Rom eine Art Noviziat unter Leitung eines Oratorianers und kehrten dann in ihre Heimat zurück. Das päpstliche Breve bestimmte Birmingham zum Sitz des neuen Oratoriums; ein zweites Oratorium konnte in London gegründet werden. Ein späterer Versuch Newmans, in Oxford ein Oratorium zu gründen, scheiterte zunächst; erst im 20. Jahrhundert konnte dort eine Kongregation errichtet werden.

